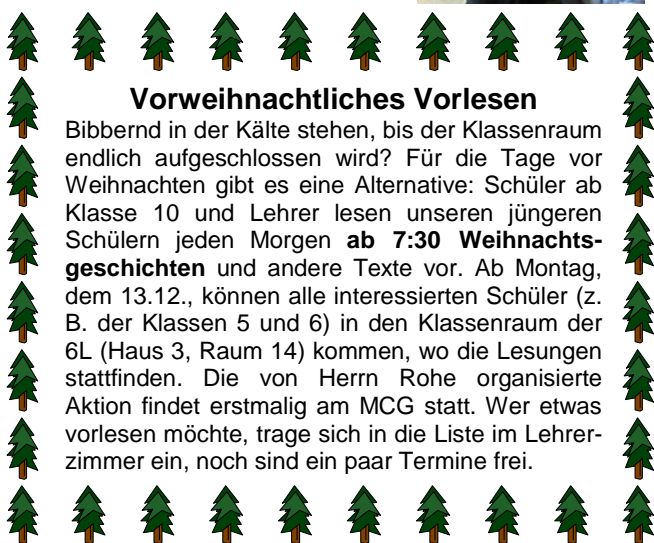




Liebe Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde,

Weihnachtsplätzchen, heißer Punsch, jedes Kind hat einen Wunsch, den es adressieren kann an den guten Weihnachtsmann. Manch ein Schüler möchte gern schulisch glänzen wie ein Stern. Lösen ließe sich das auch, führt' man ein nur diesen Brauch: Jeder Test lief' nämlich glatt, fänden sich im Infoblatt monats vorher alle Fragen, die zu stellen Lehrer wagen. Leider meldet Santa nur: „Davon steht hier keine Spur! Solchen Wunsch erfüll' ich dann, wenn ich ihn auch finden kann auf Papier, das ist ganz jung und heißt Zielvereinbarung.“ Also lernt *selbst* jeder heiter für Klausuren usw. Fröhlich sei die Weihnachtszeit, wo das Fest nun nicht mehr weit. Herzlich grüßen alle Kinder Nesemeyer sowie Binder



Vorweihnachtliches Vorlesen

Bibbernd in der Kälte stehen, bis der Klassenraum endlich aufgeschlossen wird? Für die Tage vor Weihnachten gibt es eine Alternative: Schüler ab Klasse 10 und Lehrer lesen unseren jüngeren Schülern jeden Morgen **ab 7:30 Weihnachtsgeschichten** und andere Texte vor. Ab Montag, dem 13.12., können alle interessierten Schüler (z. B. der Klassen 5 und 6) in den Klassenraum der 6L (Haus 3, Raum 14) kommen, wo die Lesungen stattfinden. Die von Herrn Rohe organisierte Aktion findet erstmalig am MCG statt. Wer etwas vorlesen möchte, trage sich in die Liste im Lehrerzimmer ein, noch sind ein paar Termine frei.



Altsprachenwettbewerb

Auch in diesem Jahr findet traditionsgemäß der Wettbewerb „Alte Sprachen“ der Jörg-Perske-Stiftung statt, bei dem attraktive Preise zu gewinnen sind. Teilnehmen können einzelne Schüler oder Gruppen. Zwei Themenbereiche stehen zur Wahl: Entweder bearbeiten die Teilnehmer ein selbst zu wählendes und eigenständig angelegtes Thema, das mit der Geschichte, Kunst, Musik, Religion oder Philosophie der Antike zusammenhängt, oder sie erstellen eine gleichermaßen selbstständig anzufertigende Arbeit über Erfindungen und technische Leistungen der Antike. Das Format der Dokumentation kann ebenfalls frei definiert werden (z. B. Bildergeschichte, Hörspiel auf lateinisch usw.). Letzter Termin für die Themenabgabe ist der 31. Januar. Die Arbeit muss bis zum 15. Mai eingereicht werden. „Wir wollen dabei sein“, verkündeten bereits Willik, Fabian und Lennart (8a,b), „uns geht es nicht ums Geld, sondern um den Spaß.“

MCG erfolgreichste Schule Hamburgs beim Natex-Wettbewerb

Bei der diesjährigen NATEX-Siegerehrung am 3.11.2010 auf dem Gelände der Universität Hamburg wurden 50 von insgesamt 1300 Schülerinnen und Schüler aus Hamburg ausgezeichnet. Allein 11 Preisträger stellte das MCG. Die Hamburger Schüler hatten im Schuljahr 2009/10 Eier untersucht und Pflanzenlabyrinth zur Erforschung des Pflanzenwachstums gebaut. Die jüngsten erfolgreichen Naturwissenschaftler des MCG stellte die jetzige Klasse 7L:



Alina Spiegel, Lisa-Marie Tinger, Timo Blechschmidt und

Maxi Lüders freuten sich über interessante Experimentierkästen. Aus unserem **zweiten INW-Jahrgang** wurden die Arbeiten von **Yasmin Bhullar, Maxi Leja** und **Lucas Harleb** als herausragend beurteilt. Besondere Aufmerksamkeit bei der Jury erregten die Arbeiten unseres **ersten INW-Jahrgangs**: Die exzellente Arbeit von **Maja Strohnhof** wurde im Landesinstitut zur Ansicht ausgehängt. **Katharina Gäth** und **Nele Johansson** erhielten neben der eigentlichen Auszeichnung einen Sonderpreis: Ihnen gelang es, in jedem der drei letzten Jahre herausragende NATEX-Arbeiten einzureichen.
M. Zaborowski

Spannung und Impulse bei Mercedes-Benz

Wer kennt ihn nicht, den kleinen Schlag beim Griff zur Autotür? Wer auf Gummisohlen herumläuft und so elektrostatische Spannung auflädt, bekommt das kurze Knistern in der Hand schnell mal zu spüren. Auch wer z.B. sein Frühstücksbrot aus einem Klarsichtbeutel angelt, erzeugt bereits feine Spannungen, selbst wenn deren Entladung zumeist wohl unbemerkt bleibt. Doch wo mit empfindlicher Elektronik gearbeitet wird, können unerwünschte Impulse fatale Schäden nach sich ziehen, etwa bei der Automobilproduktion. Mögliche Schwachstellen und praxistaugliche Schutzmaßnahmen lernten unsere S3-Oberstufenschüler aus dem naturwissenschaftlichen Profil „Mercedes, VW & Co“ bei einem Besuch des Mercedes-Benz-Werks Hamburg kennen. Auf antistatischen Sicherheitsschuhen folgten sie dem Produktplaner Stefan Busch durch eine Werkshalle und maßen selbst: Das Elektrofeldmeter zeigte bei einer besonders leitfähigen Spezialfolie mit Rußzusatz keinen Wert, hingegen gleich 12.000 Volt, die sich durch das bloße Reiben an einer herkömmlichen Klarsichtfolie entluden. Wo mit besonders empfindlichen Bauteilen gearbeitet wird, sind allerdings nur 100 Volt zugelassen. Exakte Planung und Kontrolle der Produktion sind da unerlässlich, wie unsere Schüler feststellen konnten, und ohne Roboterarme läuft da nichts: Immerhin wies der von den Schülern vermessene Werksmitarbeiter selbst schon eine Spannung von 330 Volt auf. Alles in allem ein spannungs- und impulsreicher Besuch!





Summer School der Konrad-Adenauer-Stiftung

Am Montag nach den Herbstferien sollte mein Schulweg nicht nach Wandsbek führen, sondern nach Wendgräben: zur mehrtägigen *Summer School* der Konrad Adenauer Stiftung auf Schloss Wendgräben bei Magdeburg. Frau Nesemeyer hatte es mir ermöglicht, an der Veranstaltung zum Thema „Deutschland und die USA - eine Beziehung und ihre Bewährungsproben“ teilzunehmen, auf andere politisch interessierte Gleichaltrige zu treffen und mich mit ihnen sowie verschiedenen Referenten und Politikexperten mit der ebenso reizvollen wie komplexen Thematik auseinanderzusetzen.

Am Bahnhof Magdeburg traf ich meine ersten Mitstreiter aus den verschiedensten Städten Deutschlands. Bereits auf der Weiterfahrt in einer kleinen Regionalbahn wurden unsere Themen zunehmend politisch, und kaum hatten wir unsere geräumigen Zimmer bezogen, fanden wir uns auch schon in dem ersten der folgenden, teils englischsprachigen Vorträge zum Leitthema wieder.

Die faktenreichen Präsentationen wurden abgerundet durch eigene Erfahrungen unserer vielgereisten Referenten, einige von ihnen Amerikaner, sowie durch eine ganztägige Exkursion nach Berlin, wo wir einen CDU-Abgeordneten trafen und anschließend eine Stadtrundfahrt mit Fokus auf der deutsch-amerikanischen Geschichte Berlins machten. Die verschiedenen Präsentationen waren täglich bis 22 Uhr angesetzt. Teilweise wurde im Kaminzimmer des Schlosses diskutiert, später setzten wir die Gespräche mit neu gewonnenen Freunden am Billardtisch oder in der schlosseigenen Sauna fort. Mein persönlicher Höhepunkt war der Vortrag des Amerika-Experten Dr. Friedrich Mielke, welcher, wie sich später herausstellte, am MCG sein Abitur gemacht hat. Mielke informierte uns mit großer Begeisterung über die anstehenden US-Wahlen sowie über Obama und diskutierte mit mir später über die unterschiedlichen Demokratie- und Integrationsformen der USA und Deutschlands.

Ich werde sicher von meinen Erlebnissen und den neu geknüpften Kontakten profitieren und bedanke mich dafür herzlich bei unserer Schulleitung. *Oliver Fläschner, S3*

MCG persönlich

in dieser Ausgabe:

Herbert Friedrich

Systemadministrator; Englisch, Sport, Geographie, Informatik

Einer meiner Lieblingsorte

und was ich mit ihm verbinde:

Raum A. Ich liebe ungewischte Tafeln...

Nie wieder möchte ich...

Referendar sein.

Ich habe eine Schwäche für...

meinen Enkel. Und Langnese Magnum Classic.

Helden der Wirklichkeit sind für mich...

meine Eltern. Und all die andern, die unter schwierigsten Bedingungen mit harter Arbeit ihr Leben gemeistert und sich nie beklagt haben.

Mein größter Wunsch für die Zukunft:

Ich habe drei: Gesundheit und Wohlergehen für meine Familie. Mehr Vernunft für die Welt statt mehr Religion. Und dass vielleicht doch mal jemand die Tafel in Raum A wischt...



Neues Fremdsprachenangebot

Unsere künftigen Fünftklässler, die ab August 2011 das MCG besuchen, haben als erster Jahrgang die Möglichkeit, in Klasse 6 zwischen Latein, Französisch und Spanisch zu wählen. Als Achtklässler werden sie die Wahl zwischen gleich vier Profilen haben: Neben INW können Altgriechisch, Spanisch sowie Französisch erlernt werden.

Gastfamilie gesucht

Am Wochenende lief bereits der Chat zwischen Schülern des MCG und des Collège Croix d'Argent heiß. Im kommenden Frühjahr werden 46 deutsche und 46 französische Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes nutzen und im Rahmen unseres Frankreich-Austauschs bei einer Gastfamilie im südfranzösischen Montpellier wohnen. In der über 15-jährigen Austauschgeschichte haben wir damit einen neuen Teilnehmerrekord erreicht.

Dennoch mussten wir einige Interessenten auf das nächste Jahr vertrösten, wo diese dann Vorrang haben werden.

Unser Austausch ist für viele Schüler der Ausgangspunkt einer intensiven Beschäftigung mit der Sprache des Partnerlandes. So auch für Solène. Sie besucht inzwischen die Seconde (entspricht Klasse 10) und bereitet sich in Montpellier auf das ABIBAC vor, d.h. den gleichzeitigen Erwerb von französischem und deutschem Abitur. Im Rahmen dieser Schullaufbahn ist auch ein 3-monatiger Aufenthalt in Deutschland vorgesehen. Solène möchte gerne wieder nach Hamburg und sucht eine Gastfamilie für die Zeit April - Juni 2011. Ein Gegenbesuch zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich, aber nicht obligatorisch. Wer hätte Interesse, Solène aufzunehmen? Für weitere Informationen sprechen Sie mich gerne an. *H. Held*

Dezember 2010

30.11.	19:30 Informationsabend für die 10. Klassen zu den Oberstufenprofilen
06.12.	10:00 - 11:30 Vorlesewettbewerb aller 6. Klassen
06.12.	19:00 Talente-Abend zum Nikolaus: Musikveranstaltung
07.12.	19:30 Elternratssitzung
10.12.	10:00 - 13:00 „Finanzmarkt-Reigen“, Theatervorstellung für das S1
16.12.	Theaterbesuch aller 5. und 6. Klassen
22.12.	Fußballturnier Kl. 5-7; letzter Schultag
27.12.	19:00 Dämmerchoppen: Ehemaligen-Vereine von MCG und CPG am MCG

Januar 2011

04.01.	Erster Schultag im Neuen Jahr
--------	-------------------------------